

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

340 (12.12.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 340. (Zweites Blatt) Donnerstag den 12. Dezember 1872.

Die Tilgung des 4 $\frac{1}{2}$ %igen und des 5%igen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1866 betr.

Nach Maßgabe der betreffenden Anlehensbestimmungen und zufolge des von Groß. Finanzministerium genehmigten Tilgungsplans sind von dem 4 $\frac{1}{2}$ %igen Eisenbahnanlehen des Jahres 1866 in Obligationen zu 1000, 500, 200 und 100 Thalern zusammen 71,700 Thaler auf 1. Juli 1873 heimzuzahlen.

Ferner wird von den auf Grund der Verordnung Groß. Finanzministeriums vom 6. Juli 1866 ausgegebenen 5%igen Eisenbahnobligationen im Gesamtbetrag von 944,666 fl. 40 fr. auf 1. August 1873 der vierte Theil im Betrag von 236,166 fl. 40 fr. zur Heimzahlung kommen und zwar von den in süddeutscher Währung ausgestellten Obligationen der Betrag von 165,000 fl. und von den auf Frankewährung lautenden der Betrag von 152,500 Franken.

Die Ziehung der hiernach zu kündenden Obligationen des einen wie des andern Anlehens wird

Samstag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer Nr. 5 der Eisenbahnschuldentilgungskasse öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1872.

Groß. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Helm.

Bekanntmachung des Kaiserlichen General-Postamts.

In den großen Städten, den wichtigen Centren des Postverkehrs, steigern sich mit dem starken Anwachsen der Bevölkerung, in Verbindung mit der stetigen Zunahme der Correspondenz, naturgemäß auch die Schwierigkeiten, welche behufs Festhaltung schnellster Bestellung der Briefe an die Empfänger zu überwinden sind. Denselben wurde bisher durch Vermehrung des Bestellpersonals überall mit Erfolg begegnet.

Gleichwohl muß danach gestrebt werden, eine noch größere Beschleunigung, namentlich auch im Interesse des eigentlichen Stadtpostverkehrs, zu erzielen, welche bei der räumlichen Ausdehnung der Städte eine immer wichtigere Stelle im Leben derselben einnimmt.

Mit einer fortgesetzten Vermehrung der Zahl der Briefträger allein ist hierbei nicht geholfen, zumal mit der Zunahme der Anzahl der Reviere auch die Möglichkeit der Versäumnisse beim Sortiren wächst.

Eine ausgiebige Beschleunigung der Bestellung würde sich durch ein Zusammenwirken des Publikums mit der Postverwaltung erzielen lassen.

Auf die Anfertigung deutlicher Adressen mit vollständiger Wohnungs-Angabe in leserlicher Schrift ist schon wiederholt, und nicht ohne Erfolg, hingewiesen worden, wenn schon doch noch beträchtliche Briefmengen, z. B. in Berlin täglich 300—400 Stück, wegen mangelhafter Adresse als unbestellbar zurückgesandt werden müssen.

Auch hat die Postverwaltung bereits früher erjucht, die Briefträger nicht ohne Noth an den Thüren warten zu lassen, oder dieselben mit Geldwechseln u. s. w. aufzuhalten, da jede Minute kostbar ist.

In dieser Beziehung hat gerade das Publikum es in der Hand, die Verwaltung auf das Wirksamste zu unterstützen, und damit zugleich der Allgemeinheit einen dankenswerthen Dienst zu leisten.

Als ganz besonders zu diesem Zwecke geeignet muß die Anbringung von **Briefkästen an den einzelnen Wohnungen** bezeichnet werden, wie sie in England und Belgien bereits vielfach, bei uns aber erst in sehr beschränkter Zahl vorhanden sind.

Wenn jeder Besitzer u. d. jeder Miether an seiner Wohnung einen solchen Briefkasten anbringen läßt, in dessen Oeffnung der Briefträger die gewöhnlichen frankierten Briefe, Postkarten und Drucksachen hineinstedt: so liegt auf der Hand, daß eine große Beschleunigung der Bestellung zu erzielen ist. Denn nicht nur das Warten des Briefträgers auf das Oeffnen der Thür, das wiederholte Klingeln u. s. w. fällt fort, sondern es sind auch in den zahlreichen Fällen, wo Niemand zu Hause angetroffen wird, fernere keine doppelten und dreifachen Gänge zu machen.

Der Nutzen hiervon wird jedem Einzelnen sehr bald dadurch fühlbar werden, daß die Bestellungen im Ganzen sich schneller abwickeln.

Die weiteren Vortheile, welche der Hausbriefkasten gewährt, sind folgende: es können in denselben auch andere, als solche Correspondenzen, welche der Briefträger überbringt, gelegt werden: Visitenkarten, Notizzettel, die Zeitungen u. s. w. Der Schlüsselverschluß des Briefkastens verhindert, daß die Briefe und Postkarten zuvor durch die Hände des Dienstpersonals oder anderer Personen passiren, wodurch bisher mitunter zu Indiscretionen Anlaß gegeben wurde. Das **Briefgeheimniß** und das **Geschäftsgeheimniß** sind also besser gewahrt.

Die Hausbriefkasten werden am zweckmäßigsten im Innern der Wohnungen unter Herstellung eines Spaltes in dem Entree-Abschluß, wie dies bereits mehrfach besteht, angebracht; sie können aber auch außen, etwa neben dem Klingelzug, angebracht werden, wenn dies gewünscht wird. Eine einfache Vorrichtung gestattet, die Briefkasten-Oeffnung zu sperren, z. B. wenn Reisen angetreten werden und Niemand in der Wohnung bleibt. Beim Umzuge einigt man sich mit dem Wohnungsnachfolger, ob derselbe den Briefkasten übernehmen will, was der Mitnahme des letzteren vorzuziehen ist. Wenn die meisten Wohnungen mit Briefkasten versehen sind, gleicht sich dies übrigens im Wesentlichen aus.

Es würde sich sehr empfehlen, wenn bei jedem Neubau oder Umbau eines Hauses seitens der Herren **Architekten** die Anbringung der Briefkasten in allen Wohnungen gleich in's Auge gefaßt würde.

Um dem Publikum die Anschaffung zweckmäßiger Briefkasten zu erleichtern, sind die Kaiserlichen Ober-Postdirectionen ermächtigt, hierbei ihre Vermittelung eintreten zu lassen. Nach den Verabredungen des General-Postamts mit einem Fabrikanten in Berlin würden sich die Preise, einschließlich des geeigneten Anbringens, stellen, wie folgt:

auf 2 Thlr. — Sgr. für die Briefkasten im Innern,

1 " 15 " für die Briefkasten außerhalb

Jeder Wohnungs-Inhaber, welcher sich bei dieser nützlichen Einrichtung der Vermittelung der betreffenden Kaiserlichen Ober-Postdirection bedienen will, wolle seine Adresse mit Tinte oder Blei unter die gegenwärtige Bekanntmachung setzen und dieselbe zusammengefaltet in den nächsten Postbriefkasten legen oder sie dem Briefträger übergeben, wonächst die Bestellung **postseitig** vermittelt werden wird.

Berlin, den 28. Oktober 1872.

Kaiserliches General-Postamt.

Dankfagungen.

Durch Vermittlung des Herrn Direktors der Großh. Hofkammern A. Kreidel erhielt der Unterzeichnete von Fräulein Karoline Sonntag als Weihnachtsgeschenke: 1) für die Diakonissenanstalt und zwar für die Schwestern 33 fl.; 2) für die Pflanzlinge des Kinderkrankenhauses 25 fl.; 3) für die Böglinge der Hardtstiftung 33 fl. (zusammen 91 fl.), für welche reiche Gabe unter Anweisung des Segens Gottes herzlich dankt
K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Im Kirchenopfer im Mittärgottesdienst erhielt ich am 8. d. M. „für das Diakonissenhaus von G. A. M. in dankbarer Erinnerung an den 8. Dezember 1869“ 1 fl.; für die Verunglückten an der Dfiseeliste am 1. d. M. von G. v. R. 30 fr.; am 8. d. M. „für Dfiseebdürftige von D.“ 3 fl. 30 fr.; für die Bewohner der Dfiseelisten von G. P. 1 fl.; ebenso von „G. P.“ 1 fl.; ebenso von „K. A.“ 12 fr.; von „Ungeannt für Dfiseebdürftige“ 2 fl.; für arme Dfiseebetroffene“ 30 fr. Außerdem wurden mir für den letztern Zweck übergeben: von Ungeannt 1 fl.; Ungeannt 2 fl.; M. S. 1 fl. 45 fr.; M. S. 1 fl.; Ungeannt 30 fr.; Ungeannt 30 fr.; R. R. Ritzhaupt 10 fl.; Ungeannt per Stadtpost „ein kleiner Beitrag für die Verunglückten der deutschen Nordküste“ 5 fl.; Frau D. 1 fl. 45 fr.; Ungeannt 2 fl. 58 fr.; F. W. S. 5 fl.; Frau A. 1 fl. 45 fr.; Frau W. G. W. 2 fl.; P. J. 3 fl. 30 fr.; R. R. 1 fl.; M. S. 30 fr.; Ungeannt 15 fr.; 5 Dienstmädchen zusammengelegt 1 fl. Zusammen 50 fl. 10 kr., welche ich zur Beforgung durch den Männerbildeverein an Herrn Baron G. v. Göler übergeben habe. Herzlichen Dank den liebevollen Gebern. Zur Uebermittlung weiterer Gaben bin ich gerne bereit.
Mittw. Oberpfarrer **Schmidt**.

Durch Herrn Hofkammern-Direktor Kreidel erhielt ich von Fräulein Karoline Sonntag hier 25 fl. zur Verwendung für verschämte ihr. Arme, wofür ich hierdurch herzlich danke.
Karlsruhe, den 9. Dezember 1872. **B. Willstätter**, Rabbiner.

Waisenhaus.

An Weihnachtsgeschenken haben wir erhalten: von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin 50 Ellen Flanel und 112 Ellen Drucklatten; Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth 7 1/2 Ellen Wachs und 1 Stück Leinwand; Ungeannt 52 Ellen Baumwollzeug und 2 Suppenkuffeln; Frau Geheime Rätin Wollter 1 Suppentopf; Fräulein Karoline Sonntag durch Herrn Hofkammern-Direktor Kreidel 33 fl.; Herrn Ministerialrath Dr. Binger 10 fl.; Herrn Jakob Hess 3 fl. 30 fr.; Ungeannt 1 fl. 45 fr.; Herrn Braun von Beiersheim 1 fl. Herzlichen Dank für diese Gaben.
Das Comite.

Herberge zur Heimath.

Weitere Liebesgaben sind bei uns eingegangen: von Fräulein Karoline Sonntag wiederholt eine Weihnachtsgabe für bedürftige Arbeiter und Lehrlinge im Betrag von 33 fl. durch Vermittlung des Herrn Hofkammern-Direktors Kreidel; von diesem selbst für die Anstalt 3 fl. Zusammen 36 fl. Herzlichen Dank den gütigen Gebern.
Karlsruhe, den 11. Dezember 1872. **Der Verwaltungsrath der Herberge.**

3.3.

Bitte.

Zur Beschercung der uns anvertrauten Kinder bei der Feier des heiligen Weihnachtstfestes bedürfen wir der nachhaltigen Hülfe.
Wir wenden uns daher an alle unsere bewährten Freunde und Gönner unserer Anstalt mit der vertrauensvollen Bitte um gütige Unterstützung.
Die Anzahl unserer Kinder ist auf 53 gestiegen und die Mehrzahl derselben gänzlich mittellos und ohne wohlhabende Verwandte und Freunde.
Zu Empfangnahme der Gaben sind die hier verzeichneten Mitglieder des Verwaltungsraths bereit, soweit diese Gaben nicht unmittelbar in dem Anstalts Hause wollen abgegeben werden. Karlsruhe, den 27. November 1872.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

Benz, Stadtpfarrer. Gerhard, Regierungsrath. Helm, Direktor der Amortisationskassa. Hoffmann, Alt-Gemeinderath. Kammerer, Partikulier. Kern, Geheimrer Finanzrath. Kusel, Dr., Medizinalrath. Malsch, Alt-Oberbürgermeister. Mathis, Consul. Roth, Kirchenrath. Schulz, Buchbinder. v. Stoesser, Ob. Rath. Turban, Präsident. Volz, Dr., Dbermedizinalrath. Willstätter, Rabbiner.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

Auf Montag den 16. d. M., Abends 8 Uhr, wird in den Saal des Gasthofes zum weißen Bären eine außerordentliche Generalversammlung anberaumt, zu welcher die Vereinsmitglieder hiemit eingeladen werden.
Die Gegenstände der Berathung sind:

1. Der Ankauf eines eigenen Hauses.
 2. Die Errichtung mehrerer Verkaufsläden des Vereins in den verschiedenen Theilen der Stadt.
 3. Die Errichtung einer eigenen Bäderei.
- Stimmberchtigt sind nur diejenigen Mitglieder, welche einen Vereinsantheil von 15 fl. erworben haben (§. 14 der Satzungen).
Karlsruhe, den 10. Dezember 1872.

Der Verwaltungsrath.
Schwarzmann.

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie.

Dieselbe wird auf Samstag Abend den 14. d. M., halb 8 Uhr, zu einer Besprechung eingeladen beim Kamerad Bollrath.
Der Hauptmann: **G. Kern.**

Bekanntmachung.

Nr. 34,894. Am 2. d. M. wurde aus einem Privatbause hier eine silberne Cylinderruhr im Werthe von 14 fl. entwendet.

Wer über den Verbleib dieser Uhr Auskunft zu geben vermag, wolle sich bei dem unterzeichneten Gerichte melden. Es genügt übrigens auch eine Anzeige bei einem Polizeidiener.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1872.

Groß. Amtsgericht.

D. Dieg.

Pferde-Verkauf.

Auf Befehl des Königl. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 werden am

Mittwoch den 18. Dezember d. J.
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Plage vor der neuen Kaserne in Gottesau 3 zum Dienst als untauglich bezeichnete Pferde öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Verkaufsbedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Batterie eingesehen werden.

Königl. Kommando der IV. schweren Batterie
Bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14.
Corps-Artillerie.

Bulach.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. Der Erbtheilung wegen werden den Erben der Ignaz Böhner IV. Wittwe, Katharina geb. Martin von Bulach, nachverzeichnete Liegenschaften am

Samstag den 21. Dezember d. J.
Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in Bulach öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Gemarkung Bulach.

1.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schener und Stallung, nebst 43 Ruthen Hofstraßepiaz und 30 Ruthen Garten hinter der Schener, neben Alois Traub II. und Ignaz Zoller II.
Anschlag 1500 fl.

2.
Circa 3 Morgen 1 Viertel 20 Ruthen Acker in 10 Parzellen. Anschlag 1740 fl.
Gemarkung Ettlingen.

3.
Circa 2 Viertel 66 Ruthen Wiesen in 3 Parzellen. Anschlag 310 fl.
Mühlburg, den 1. Dezember 1872.

Groß. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bleichstraße 50 ist der 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde etc., zu vermieten.

* Langestraße 61 sind auf 23. Januar f. J. oder auch früher zu vermieten: der zweite Stock des Vorderhauses, bestehend aus 2 großen Zimmern, Alkov, Küche, Keller etc.; eine Mansardenwohnung im Seitengebäude, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc.

* Langestraße 156 ist auf 23. April f. J. der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst sonstiger Zugehör, zu vermieten. Näheres bei E. Weylöbner im untern Stock.

* Schützenstraße 43 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde,

Keller und Zugehör, auf 23. April an eine kleine, ruhige Familie und ein einfach möblirtes Zimmerchen auf 1. Januar an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.1. Eine für sich abgeschlossene, in 5 Zimmern zc. bestehende Wohnung zu ebener Erde, mit Wasser- und Gasleitung versehen, im süd-westlichen Stadttheil gelegen, ist auf 23. April k. J. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Auf 23. April 1873 ist in der Nähe des Marktplatzes in einem ruhigen, abgeschlossenen Hause eine elegante, mit Glasabschluß versehene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Gasbeleuchtung im Hause. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Kronenstraße 4 ist ein unmöblirtes, hübsches Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten.

* 2.1. Zwei elegant möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen No-wack-Anlage 1 zwei Stiegen hoch.

* In der Nähe des Polytechnikums sind 2 hübsch möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf 15. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 19 3 Stiegen hoch.

* Marienstraße 23 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* Spitalstraße 7 ist sogleich oder auf 1. Januar ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

* Spitalstraße 40 ist ein großes möblirtes Zimmer, im zweiten Stock auf die Straße gehend, an einen soliden, anständigen Herrn zu vermieten; es könnte auch sogleich bezogen werden. Auch sind daselbst zwei ebenso große auf die Straße gehende, unmöblirte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Langestraße 37 b, gegenüber der Dragonerkaserne und dem Polytechnikum, sind zwei gut möblirte Parterre-Zimmer an Herren oder Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 37 b, Eingang Fasanenstraße im 3. Stock.

* 3.1. Ein großes, gut möblirtes Zimmer ist sogleich an einen oder zwei solide Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 9 im 3. Stock.

Atelier zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 3 ist im 3. Stock ein Atelier nebst Zimmer für ein stilles Geschäft zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock des Vorderhauses.

Stallung zu vermieten.

* 3.2. Steinstraße 25 ist sogleich oder bis 1. Januar k. J. Stallung für 2 Pferde, Dienerrzimmer nebst Remise zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer.

Kneiplokal-Gesuch.

* Ein kleines Kneiplokal wird zu mieten gesucht; gefällige Anerbieten erbittet man sich unter W. B. poste restante.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann und sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht: Amalienstraße 23 im 2. Stock.

Eine tüchtige Köchin, sowie ein Spül-mädchen werden auf Weihnachten in eine Weinwirtschaft gesucht. Näheres Steinstraße 13.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen und putzen kann, auch sich willig allen vorkommenden häuslichen Geschäften unterzieht, findet in einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Näheres Langestraße 107 im 2. Stock, Eingang rechts.

* Eine Wirtschaftsköchin sowie eine gewandte Kellnerin finden auf Weihnachten Stellen. Näheres Kronenstraße 19 in der Wirtschaft.

* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches mit einem Kinde umzugehen versteht und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle: neue Waldstraße 48.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Weihnachten eine gute Stelle; ebenso zwei gewandte, tüchtige Kellnerinnen. Näheres Waldstraße 61.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet eine gute Stelle. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Waldstraße 32a im 2. Stock.

* Es wird sogleich oder auf's Ziel eine perfekte Gasthausköchin gesucht. Zu erfragen Leopoldstraße 7 im 2. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen findet in einer stillen Haushaltung sofort oder auf kommende des Ziel eine gute Stelle. Näheres Steinstraße 2a im 2. Stock.

Für die Besorgung der häuslichen Geschäfte bei zwei älteren Leuten wird auf Weihnachten ein junges, reinliches Mädchen in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein solides Mädchen, welches gut serviren kann, findet sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

Dienst-Gesuche.

* Eine Köchin, welche einer bessern Küche vorstehen, sowie die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Bureau für Arbeitnachweis von J. Müller, Amalienstraße 15.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Näheres im Gasthof zum Ritter.

Ein solides, bescheidenes Mädchen, welches waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf

Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 20a rechts im Hof.

* Ein gefegtes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht die Pflege von einem oder zwei Kindern zu übernehmen. Der Eintritt könnte auf Weihnachten geschehen. Zu erfragen Kreuzstraße 9 im 3. Stock.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Weihnachten eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße 114.

* Stellen suchen auf Weihnachten zwei gut empfohlene Köchinnen, welche besseren Küchen selbstständig vorstehen können durch das Bureau für Arbeitnachweis Amalienstraße 15.

* Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht auf Weihnachten eine Stelle als besseres Zimmermädchen in einem Herrschaftshause. Näheres zu erfragen Stephaniensstraße 37.

Agenten-Gesuch.

* 2.1. Ein solider hiesiger Geschäftsmann wird unter vorteilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres Schützenstraße 22 im 2. Stock.

Tapezier-Gesuch

* Zwei tüchtige Möbel-Tapeziere finden Beschäftigung bei W. Winter, Herrenstraße 24.

Stelleanträge.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Seizer wird gegen hohen Lohn gesucht von Said S. Neu, Nähmaschinenfabrik.

* Stellen finden auf Weihnachten: Zimmermädchen, welchen gute Zeugnisse zur Seite stehen, anständige Kellnerinnen und Wirtschaftsköchinnen für hier und auswärts, durch das Bureau für Arbeitnachweis von J. Müller, Karlsruhe, Amalienstraße 15.

* Kriegsstraße 49 kann auf Weihnachten ein fleißiger, junger Bursche als Hausknecht, sowie ein Spülmädchen in Dienst treten.

* Ein junger Bursche wird für sogleich zum Biereinrichten gesucht. Näheres im Bureau für Arbeitnachweis von J. Müller, Amalienstraße 15.

Stellengesuche.

* Eine gewandte Kellnerin findet auf kommende Weihnachten eine Stelle bei A. D. Maish (Brauerei Moninger), Langestraße.

* Eine gesunde, kräftige Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 33 im 2. Stock.

* Ein mit guten Zeugnissen versehener Herrschaftsdienner, welcher im Serviren, überhaupt in den Hausarbeiten gewandt ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf Weihnachten eine Stelle. Näheres im Bureau für Arbeitnachweis von J. Müller, Amalienstraße 15.

* Man sucht eine Französin oder eine Schweizerin aus der französischen Schweiz als zweite Bonne zu vier Kindern. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern in oder auch außer dem Hause. Näheres Langestraße 40 im Hintergebäude im 3. Stock.

Verloren.

* Eine dunkelgraue **Weste** wurde von einem Diener von der Kaserne bis Langestraße 229 verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Langestraße 229 im Laden gegen Erkennlichkeit abzugeben.

* Eine goldene **Damenuhr** sammt Kette und Medaillon (letzteres mit Photographie) wurde **Dienstag Abend auf dem Wege vom Theater bis zur Herrenstraße verloren**. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung **Jähringerstraße 32 im untern Stock** abzugeben.

Gefunden.

Ein eisernes **Kreuz** wurde gefunden und kann vom Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr im Kontor des Tagblattes abgeholt werden.

* Montag den 9. d. M. ist ein **Portemonnaie** mit Inhalt in meinem Laden liegen geblieben.

Joseph Halle, Langestraße 96.

Häuser und Villas

in der **Kriegstraße**, **Stephanienstraße**, **Sophienstraße**, **Victoriastraße**, **Langestraße**, **Karl-Friedrichstraße**, **Bahnhofstraße** hat aus Auftrag zu verkaufen:

W. Gutekunst,

(952) **Karl-Friedrichstraße 19, Karlsruhe.**

Bachsteine-Verkauf.

2.1. Auf der **Meyer'schen Ziegelei** in **Darlanden** werden täglich hartgebrannte **Bachsteine** ausgefahren. Bestellungen und größere Accorde nimmt das Kontor, **Langestraße 155 Karlsruhe**, entgegen.

Handmaschinen.

englisches Fabrikat, werden **Donnerstag den 12. bis 16. d. M.** zu **Fabrikpreisen** abgegeben. Näheres **Bahnhofstraße 1.**

Verkaufsanzeige.

* Ein feiner, nur einmal getragener **Frack**, für einen stärkeren Herrn passend, ist billig zu verkaufen: **Langestraße 225 im 3. Stock.**

* Es ist ein noch ganz neues **Kinderwägelchen** zu verkaufen. Näheres **Schützenstraße 36.**

* Ein fast noch ganz neues sogenanntes **Lebensrad** oder **Zauberscheibe** ist billig zu verkaufen: **Zirkel 25 im 3. Stock.**

* **Langestraße 235** sind gut erhaltene **Spielsachen** billig zu verkaufen: ein feines **Kindertheater** mit 7 Aufzügen, ein schöner **Kaufladen**, ein **Puppenzimmer** &c.

2.1. **Rüppurrer Landstraße 30 a** ist im 2. Stock ein gut erhaltenes **Schaukelpferd** um den Preis von **12 fl.** abzugeben.

* Ein **Kinderwägelchen** und **Weinflaschen** sind zu verkaufen: **Waldhornstraße 22.**

* Eine große **Puppenküche** mit **Herd** und **Geschirr**, ein **Puppenzimmer** mit **Schlafkabinet** nebst **Einrichtung** und ein vollständiges **Puppenbett** sind **Jähringerstraße 42 im untern Stock** billig zu verkaufen.

Zu verkaufen: 1 neue polirte **Bettlade**, 1 neuer **Rost**, 1 **Bolster**, zusammen **33 fl.**: **Akademiestraße 30 im Hinterhaus.**

* **Blumenstraße 8** sind zu verkaufen: 3 **Kinderstühle** mit **Strohgeflecht**, einige **Edelbretchen** und **Postamenten**, polirte **Schattellen** mit oder ohne **Einfaß** und 2 **Holzsoffer**.

* Zu verkaufen sind neue Gegenstände: 2 **Pfeilerkommode**, 2 **Chiffonniere**, 2 einbürtige **Kästen**, massive polirte **Bettladen** mit und ohne **Rost**, 2 **Dienstbotenbettladen**, 2 gleiche **Rosshaarmatrasen**, **Seegrasmatrasen**, 1 neues rothes **Bett**, **Nachtische**, **Doaltische**, viereckige **Tische**, 1 **Spiegel**: bei **G. Fuller**, **Steinstraße 6, Hinterhaus parterre.**

Zu verkaufen: neue Gegenstände: 1 modernes braunüberzogenes **Kanapee**, 1 **Doaltisch**, 1 **Schreibtisch**, 1 **Waschkommode**, **Waschtisch**, **Nachtisch**, verschiedene **Es- und Küchentische**, polirter **Pfeilertisch**, polirte massive **Bettladen**, **Rost**, **Rosshaar- und Seerasmatrasen**, **Kinderstühle**, **Spudkäschen**, **Fußschmel**, 2 einbürtige **Kleiderkästen**, 2 gebrauchte **Pfeilerkommode**, 1 **zweibürtiger Kasten**, 1 großer **Bügelstisch**, 1 **Bettfaßen**: **Akademiestraße 30 im Hinterhaus.**

Kasten- und Bolstermöbel, sowie **ganze Einrichtungen** habe ich **Auftrag**, fortwährend anzukaufen und werden dieselben zu den besten Preisen bezahlt.

3.1. **A. Weisenböhrer**, **Langestr. 185.**

Schuh- und Stiefel-Ankauf.

* **Hirschstraße 34 im 3. Stock** des Vorderhauses werden fortwährend getragene **Schuhe** und **Stiefel** angekauft und gut bezahlt. Dieselben werden auch billige **Gummizüge** in **Stiefel** eingesetzt.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt. **Ecke der Kirchen- und Lyeceumsstraße 4.**

Anerbieten.

* Es wird ein Kind in **elterliche Pflege** aufgenommen und eine gute **Behandlung** zugesichert. Zu erfragen **Kreuzstraße 7, unten im Hof.**

Nähmaschinen-Unterricht.

2.1. **Jüngeren Mädchen**, sowie **Denjenigen**, welche das **Nähen** mit der **Hand** erlernt und **Lust** haben, dasselbe auf der **Maschine** zu erlernen, um in diesem **Fache** vorstehen zu können, wird fortwährend gründlicher **Unterricht** erteilt. Auch erhalten **Handnäherinnen** bei guter **Zahlung** dauernde **Beschäftigung**. Zu erfragen **Langestraße 110 im Seitenbau unten.**

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **Liebig's Nahrungsmittel** für **Kinder** in löslicher Form. **Ertrag** der **Muttermilch**, bereitet von **Herrn von Liebig** und **A. Widmann** in **München**. **Depot** bei **H. Brugier** in **Karlsruhe**, **Waldstraße 10.**

Candirte Früchte,

offen wie in eleganten **Schachteln** und **Dosen**, empfiehlt

Wilhelm Hofmann, 2.1. **Großh. Hoflieferant.**

Candirte und glacirte Früchte, feinste Compote

in **Gläsern**, conservirte **Erbisen** und **Spargeln** &c. empfiehlt **Michael Hirsch**, **Kreuzstraße 3.**

Orangen,

große **span.**, und

Citronen

bei **J. Schnappinger.**

F. Herb,

Waldstraße 4, empfiehlt bei billigsten Preisen **schöne neue Mandeln**, **feinst gesiebten Zucker**, **frisches Citronat u. Orangeat**, **feinstes Kunstmehl**, **neue Rosinen** und **Corinthen**, **besten Honig** und **Syrup**, **Orangen** und **Citronen**, **Bacoblatten**, **Vanillezucker**, **4.1.** **Feigen**, **alle Sorten Gewürze** &c., **Lebkuchen** in verschiedenen **Sorten.**

Frische engl. Nativ-Anstern

empfehlen **Louis Dörle**, **Großherzoglicher Hoflieferant.**

Num., **Arc.**, **Vanille.**, **Ananas.**, **Portwein** u. **Burgunder** **Wunsch-** **Essenz**

empfehlen in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ **Flaschen** billigt **J. Schnappinger.**

Stockfische,

gut gewässerte, sowie **Preißelbeere**, **Essiggurken**, **Meerrettig**, **schöne Eier** sind fortwährend bei **Frau Buhlinger** auf dem **Markt** oder in der **Schwannenstraße 17** zu haben. *

**Brettener Honiglebkuchen,
Basler Leckerli,
Würzburger feine Früchte-
kuchen,
Nürnbergger feine Gewürz-
lebkuchen**

bei **Wilhelm Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

Karl Wilser,

3.1. **Wilhelmstraße 19,**
empfiehlt auf bevorstehende
Feiertage sein Lager in in- und
ausländischen Mehlen zu bil-
ligen Preisen.

J. Schnappinger,

122 Langestraße, Eingang Waldstraße,
empfiehlt:
geräucherten Rhein-Lachs,
Kieler Sprotten,
Gangfische,
englische Speck-Bückinge,
Rhe. nneunaugen,
Aal-Roulade,
Christiania-Kräuter-Muchovis,
russ. mar. Sardinen,
Sardines à l'huile,
holl. und franz. Sardellen,
Ima holl. Vollharinge etc.

Frische

Schellfische

empfiehlt **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische

**Kieler Sprotten,
geräucherte Gangfische,
Speckbückinge zc. zc.**

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Berliner

Getreide-Kümmel

von

J. A. Gilka

empfiehlt

Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Wurstwaaren

von Wertheim und Frankfurt, westphäl
Schinken und Göttinger Cervelatwurst zc.
empfiehlt 2.1.

Sch. Lechleitner,
Rüchel 15, Ecke der Adlerstraße.

Frisch gewässerte Stockfische

jeden Mittwoch und Freitag bei
3.1. **Leopold Abend,**
Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.
2.1. Eine frische Sendung von dem
bekanntem

Lofodinischen

Dorsch-Leberthran

ist wieder eingetroffen bei
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Christbaumlichtchen

7.1. und
Wachsstöcke
weiß und farbig, empfiehlt
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Wachsstöcke und Christbaumlichter,
Wachsengel,
Glasfrüchte und Glasperlen

empfiehlt

in reicher Auswahl 5.1.

Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Wohl zu beachten!

10.1. Gegen nervöses und rheumatisches
Zahnleiden bietet das von mir erfundene,
durch großh. Ministerium des Innern bestätigte,
bereits mit großem Heilerfolge angewandte
untrügliche und zugleich billige Mittel, das
weder in den Zahn, noch in den Mund ge-
legt wird, augenblickliche Hilfe. Es wird da-
durch das für nervenschwache Menschen so
schmerzhaftige Zahnanziehen überflüssig. Nä-
heres besagt die Geb. auchsanweisung, die mit
Fläschchen zu 15 kr. zu haben ist bei
Chirurg **Baumann** in Buchen.
Meine Niederlage befindet sich bei **Th.
Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Eine große Auswahl in
**Ballguirlanden u. Brant-
fränzen**

zeige ich hiermit empfehlend an.

2.2. **Mina Häuber,**
Adlerstraße 13 a.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle das Neueste in seinen Leder-
waaren:

Damentaschen in allen
Größen und Lederorten,
Schlittschuhstaschen,
Brieftaschen,
Cigarren-Etui's, 6.4.
Portemonnaies,
Notiz,
Visites,
Fenerzeuge,
Schreibzeuge,
Schreibmappen,
Damengürtel,
Necessaires zc. zc.

Fr. Distelhorst,
179 Langestraße 179.

Zu
Weihnachtsgeschenken
empfiehlt:
Glacé-Handschuhe,
Militärhandschuhe,
Waschlederhandschuhe,
gefütterte Glacé-Hand-
schuhe,
Fahr- u. Reithandschuhe,
Buckskinhandschuhe
Wilhelm Finckh,
Ecke der Langen- u. Herrenstraße.

Fächer

für Ball und Theater
in neuester, reicher Auswahl empfiehlt zu
passenden **Weihnachtsgeschenken**
Fr. Distelhorst,
4.1. 179 Langestraße 179.

Fensterrouleaux

zu bedeutend billigem Preise bei
G. Seufert,
Langestraße 229.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich:

Für Damen:
Schleifen und Garnituren,
Châtelaines,
Chemisettes und Aermel in Tüll,
Moll und Leinen,
Kragen und Manschetten, glatt und gestickt,
Barben,
Schleier in Gaze und Tüll,
Schwarze Stulpen,
Zuch- und Sammtcapotten,
Baschlicks,
Glacé- und Winterhandschuhe,
Pulswärmer und Staucher,
Moiréschürzen,
Leinen- und Chirtingschürzen,
Corsetten in vorzüglichem Stoff und Schnitt.

Für Herren:
Glacé- und waschlederne Handschuhe,
Winterhandschuhe,
Pulswärmer,
Hosenträger,
Strumpfbänder,
Manschetten- und Hemdenknöpfe,
Clipse,
Cravatten,
Cachenez in Seide und Wolle,
Kragen und Manschetten,
Geldbörsen,

M. Himmelheber,
2.2. Lanaestraße 165.

***2.2. Für Herren!**
Billige Weihnachtsgeschenke
von guten Stoffen und solid gearbeitet und zwar:
Winter-Paletots à 7 fl. und höher,
Winter-Jaquettes à 6 fl. u. höher,
Winter-Toppen in Wolle à 4 fl. und höher,
Winter-Toppen in Baumwolle à 2 fl. und höher,
Winter-Duckeiu-Hosen à 4 fl. und höher,
Winter-Westen à 2 fl. und höher bei
Carl Seeligmann,
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Geschäfts-Empfehlung.
3.2. Ich mache die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäftstlokal in der Akademiestraße 37, 4. Stock, befindet. Ich bitte daher, etwaige zerbrochene Hausgeräte, als: Porzellan, Glas, Meerschäum, Alabaſter, sowie Gyps-Gegenstände, u. u. nach dem neuen Geschäftstlokal zu senden. Beschmutzte Gypsfiguren werden wieder rein weiß, gelblich oder bronziert dauerhaft schön und billig hergestellt.
August Meyerhuber sen., Bildhauer,
37 Akademiestraße 37, 4. Stock.

Zu Weihnachtsgeschenken
schöne Auswahl

in
**Ueberziehern,
Schlafrocken,
Knaben-Anzügen,
Paletots,
Toppen, Hosen und
Westen**

empfehle billigt
J. Holzwarth.

NB. Einen großen Vorrath der allernuesten Westentoffe, welche sich besonders als Weihnachtsgeschenke eignen.

Gänzlicher Ausverkauf.

Um mit meinen Waarenvorräthen gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche zu alleräußerst herabgesetzten Preisen.

Für Weihnachtsgeschenke empfehle ich gute Baumwollzeuge und Taschentücher.

M. Trabinger,
3.2. Erbprinzenstraße 22.

Gänsefett,

das Pfund zu 1 fl. ist fortwährend zu haben in der Restauration zum Thiergarten.

L. Wollenweider.

Heute, Donnerstag den 12. Dezember,
Restauration Schucker
(Jähringerstraße 25),
Musikalische Abendunterhaltung
mit
komischen Vorträgen.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Woll-Matraxen

in gutem Drillch à 12 fl. sind stets vorräthig bei **Joseph Eckert,** Baden-Baden.
NB. Die von mir fabrizirten Wollmatraxen erfreuen sich Seitens meiner geehrten Abnehmer der besten Anerkennung.

Decorative Blattpflanzen

in reichhaltiger Auswahl, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt

Ch. Wilser,

Verkaufstlokal: Ecke der Erbprinzen-
41. und Karlsstraße 15.

Journal-Lesezirkel

der
Macklot'schen Buchhandlung.

3.1. Abonnements auf den Journal-Lesezirkel werden jederzeit entgegen genommen. Abonnementpreise, je nach der Anzahl der gewählten Journale, von 45 fr. an bis 5 fl. für ein Vierteljahr.

Mendelssohn's 9 zweistimmige Lieder in neuer Gesamtausgabe, 8^o, Preis 1 fl. 48 kr., sind zu haben in der

2.1. Musikalienhandlung von
L. Fr. Schuster.



**Zu großen Garten-
saale der Eintracht**
ist täglich für Erwachsene geöffnet von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr:

Williard's anatomisches Museum,
rühmlichst bekannte Gallerie des menschlichen Entstehens bis zur reifen Ausbildung; dasselbe enthält 1000 Präparate.
Freitag von 2 bis 6 Uhr nur für Damen.
Eintrittspreis à Person 18 fr.
Kataloge in mehreren Sprachen à 6 fr.
Zweite Abtheilung 6 fr.
Alles Nähere sagen die Anschlagzettel.

Theodor Compter,



Hof-Conditor,

beehrt sich, seine auf's Reichhaltigste assortirte
Weihnachts-Ausstellung empfehlend anzuzeigen.

Dankagung.

Allen denen, welche unsere theure, unvergessliche Tochter und Schwester Mina Padewet während ihrer langen Krankheit besuchten und sie zu erfreuen suchten, sowie ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihr irdische Hülle zu Grabe geleiteten, insbesondere den Musikern des Großb. Bad. 1. Leib-Grenadier-Regiments für die erhebende Trauermusik, unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank

Die trauernde Mutter:

Mina Padewet.

Der Bruder:

Job. Padewet.

Cäcilien-Verein.

Eingetretener Hinderniß wegen findet die auf Donnerstag den 12. d. M. festgesetzte erste Generalprobe von „Erlkönigs Tochter“ und den Bruchstücken der „Corely“ erst Samstag den 14. d. M., Abends halb 7 Uhr, im Eintrachtsaal statt.

Philharmonischer Verein.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die nächste Probe erst Sonntag den 15. Vormittags 11 Uhr im Museumslokale statt.

Liedertafel.

Heute Abend präzis 1/2 9 Uhr Probe.

Großherzogliches Hoftheater

Donnerstag den 12. Dez. IV. Quart. 135. Abonnementvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Deutsche Treue.** Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Wohlmut. **Badekuren.** Lustspiel in 1 Akt von G. zu Putlig. **Er muß taub sein.** Lustspiel in 1 Akt nach Moineaur von Malten. Anfang 1/2 7 Uhr.

Freitag den 13. Dez. IV. Quart. 136. Abonnementvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Das Glöckchen des Eremiten.** Komische Oper in 3 Akten von Mailart. Anfang 1/2 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

11. Dez. Alois Knobloch von Muggessturm, Bahnarbeiter, mit Juliane Woll von Söllingen.

Geburten:

9. Dez. Luise Friederike Helene, Vater Wilhelm Langheinrich, Schneider.

10. „ Karl Heinrich, Vater Heinrich Stetter, Quartiermeister.

10. „ Karoline, Vater Karl Roth, + Bureauarbeiter.

10. „ Ein Knabe (tobtgeboren), Vater Isaac Disendörner, Metzger.

Taschentücher,

weiss leinene für Herren, Damen und Kinder;

bunt bedruckte für Schnupper;

Batisttücher,

in allen Grössen und Qualitäten, glatt sowie mit Hohlsäumen;

ächt ostindische Foulards

in grosser Auswahl billigst bei

Otto Himmelheber,

Langestr. 165.



Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfehle Unterzeichneter sein großes Lager in selbstgefertigten Regenschirmen von den feinsten bis zu den geringsten in reicher Auswahl, mit den neuesten Stöcken und Stoffen versehen.

E. Müller, Schirmfabrikant,

Herrenstr. 20 a.

2.1.

Zu

Weihnachtsgeschenken

empfehle ich meine selbstverfertigten Schlafröcke in solider Qualität zu äußerst billigen Preisen.

J. Blochmann, Kleidermacher,

Langestr. 66.

8.1.

Das

Pianoforte-Magazin

von

Ludwig Schweisgut,

Herrenstr. 31,

empfehle eine reiche Auswahl von **Pianinos, Tafelpianos und Flügel** aus den ersten und solidesten Fabriken in **Berlin, Leipzig, Stuttgart u. s. w.** unter mehrjähriger Garantie zu **Fabrikpreisen.** Eintausch gespielter Klaviere.

Den geehrten Damen zur Nachricht,

daß die noch vorhandenen **Modell-Mäntel** von heute an einem Ausverkauf ausgelegt sind

Karoline Spath,
kleine Herrenstraße 8.

2.1.

Nähmaschinen,

eigenes Fabrikat,

in allen bewährten Systemen

und in größter reichster Auswahl,

ferner einzelne Apparate, Nadeln, harzfreie Oele,

Garne &c. empfiehlt zu billigsten Preisen unter Zahlungserleichterung und Garantie



Das Nähmaschinenlager Haid & Neu von

H. Prey,

132 Langestraße 132.

8.3.

3.1.

Lüchtige Agenten

werden für lohnende und dauernde Beschäftigung gesucht, welche mit den Platzverhältnissen von **Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim und Freiburg** vertraut sind. Nähere Anfragen und Briefe sind zu richten an
M. Wechsler, Hôtel Grosse, Nr. 25, Karlsruhe.

4.2.

Die Badische Volkszeitung (Karlsruher Anzeiger) erscheint nunmehr in einer durch volkstümliche Stylisirung und pikante Mannigfaltigkeit, insbesondere aber auch durch eine gründliche Behandlung aller Lokalvorkommnisse, sowie endlich durch die gratis beigegebenen humoristischen Familienblätter mit dem Titel „**Kukuk**“ gewiß allgemein beifälligen Reaktions-Manier gehalten und sucht sich in der Gunst des Lesepublikums einen erhöhten Standpunkt, eine zunehmende Weiterverbreitung durch das ganze Land zu verschaffen.

Concert

von

Dr. Hans von Bülow.

Die **Billets** werden von heute an ausgegeben.

Fr. Dört, Musikalienhandlung,
Langestraße 193.

Freude.

In hiesigen Gasthöfen

Darmstädter Hof, Winter v. P. St. Mayer, Kfm. v. Prag.
Deutscher Hof, Lessmann u. v. K. K. Stud. v. Stuttgart. Mayer, Kfm. v. Mannheim.

Snakischer Hof, Koch, Kfm. v. Kaiserlautern.
v. Müller, Hauptmann v. Hamburg. Steinmüller, Kfm. v. Wien. Volck, Kfm. v. Berlin. Noack, Kfm. v. Waldenburg. Smelling, Kfm. v. Worms.
Erbrinzen, Schlemmer, Kfm. v. K. K. Das Direktor v. Frankfurt. Brossel, Rent. von London. Eucker, Rent. v. Stuttgart. v. Sell Generalmajor

Mit einer Beilage der Musikalienhandlung von **L. Fr. Schuster** in Karlsruhe, Friedrichsplatz 10.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Mühlhausen. v. Mühlentrey m. Kam. von Berlin.
Seip. Billigheimer, Kfm. v. Mainz. Kraß, Kfm. v. Stuttgart.
Goldener Adler. Trautwein, Kfm. v. Schiltach.
Müller, Kfm. v. Eslingen. Kischel, Kfm. v. Halberstadt. Nebel, Mayer v. Darmstadt.
Goldener Kranz. Kolb, Gastw. von Sulzfeld.
Kl. Schwarz v. Kiesel.
Goldenes Schiff. Hasberger, Kaufm. v. Kuff. Frank v. München. Dreyfuß v. Schiffsheim. Leiber v. Basel.
Goldene Traube. Blahn, Chemiker v. Plackowig. Ernst, Kfm. v. Etzshausen.
Grün v. Hof. Dr. Langbold v. Petersburg. Baumann, Kfm. v. Eilw. Hecht, Kfm. von Bielefeld. Hofmann, Insp. v. Frankfurt. Mansbacher, Kfm. v. Darmstadt. Ha. f. Kfm. v. Dagestheim. Ducas, Kfm. v. Sulzberg. Kof. Kaufm. v. Würzburg. Eglein, Kfm. v. Hechingen. Weil, Kfm. v. Etzshausen. Bloch, Kfm. v. Gommor.
Hôtel Grosse. Kelang, Rent. v. Straßburg. Gupreme, Rent. v. Mühlheim. Hamburger m. Sohn von Baden. Pequeran, Kfm. v. Straßburg. Melia, Kfm. v. Freiburg. Eichenbacher, Kfm. v. Götting. Leiser, Kfm. v. Geseled. Sahn, Kfm. v. Berlin. Langheim, Kfm. v. Goppingen.
Hôtel Pring. Hoffmann, Apotheker v. Gasse.
Hôtel Stoffleth. Hen. v. Kfm. v. Bielefeld. Schott, Inspector v. Stuttgart. Gursch, Kfm. v. Hamburg. Bersch, Kaufm. v. Heilbronn. Mohr, Kaufm. v. Schwau. Conrad, Kaufm. v. Götting. Zimmer, Kfm. v. Heilbronn. Wilt, Kfm. v. Bielefeld. Etlinger, Kfm. v. Stuttgart. Wilt, Kfm. v. Mannheim. Wlabel, Kfm. v. Frankfurt. Köster, Kfm. v. Götting. Falbach, Kfm. v. Mainz. Müller, Kfm. v. Darmstadt.
Prinz Max. v. Bauer, Postbramer v. Basel. Kramer, Kfm. v. Mannheim. Bloch, Kfm. v. Stuttgart. Kühn, Kfm. v. Baden. Koster, Kaufm. von Hamburg.
Nothes Haus. Frau v. Lamouchis v. Tsch. Hel. Steinwachs v. Tchern. Bauer, Fabr. v. Brody. Hoch Part. v. Düsseldorf.
Silberner Adler. Brauer u. Göbel Müllermeister. v. Meichen. Zeller, Gastwirt v. Adelsheim.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 13. Dezember 1872,
Vormittags 9 Uhr.

- A. Verwaltungsgerichtliche Gegenstände in öffentlicher Sitzung:
 - 1) J. S. des Oberlieutenants v. A. Karl Hoffmann dahier gegen den Gemeinderath der Meiden; wegen Otholänderias.
 - 2) J. S. des Max Bauer von Neudorf gegen den Gemeinderath zu Guben, Almendgenuss betreffend.
- B. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung:
 - 1) Gesuch des Kaufmanns Adolf Niesch in Karlsruhe um Erlaubniß zum Branntweinschank.
 - 2) Gesuch des Meisters Fr. Meißner von Dühren um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 26 der Schwannestraße.
 - 3) Gesuch des Franz Hiele von Stößen um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 4 der Fasanen- und Waldhornstraße Nr. 45.
 - 4) Gesuch des Wirthes Johann Liebenörfer Vitoriastraße 2 in Karlsruhe um Erlaubniß zum Branntweinschank.
 - 5) Gesuch des Kaufmanns Karl Juntr hier.
 - 6) Gesuch des Kaufmanns Stefan Bire um Erlaubniß zum Branntweinschank hier.
 - 7) Gesuch des Kaufmanns Peter Dillenberger hier.
 - 8) Gesuch der Kaufmanns W. Handels Wittve hier.
 - 9) Dampfesselanlage des Fabrikanten Leopold Weiß hier.
 - 10) Gesuch des Küfers Jakob Wilhelm Knobloch in Leutshneureuth um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft daselbst.

Den Beisitzigen steht nach §. 1 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetze frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 2.2.

Friedrichsplatz 10.